

— Adolf Pichler. —

Ich habe Pichlers Bücher in letzter Zeit sehr oft nicht liefern können, da die Vorräte teilweise zur Neige gegangen waren, ich aber mit dem Neudruck bis zur Regelung des Nachlasses warten mußte. Das ist in der vorigen Woche endlich erledigt worden. Es wird nun flott gedruckt, so daß ich in längstens 10 Tagen alles wieder liefern kann. Eine groß angelegte Gesamt-Ausgabe befindet sich in Vorbereitung. Dieselbe wird jedoch voraussichtlich erst im nächsten Jahre und in besonders guter Ausstattung erscheinen, wie ich unlängst die dritte Auflage der Epigramme „In Lieb und Haß“ verlegte. Jedenfalls wird die Gesamt-Ausgabe sich weit teurer stellen, als die bisherigen Einzelausgaben, die sämtlich bestehen bleiben. Als besonders absatzfähig empfehle ich — zumal, wo jetzt die Errichtung des Pichler-Denkmal in Innsbruck und die Reise- und Wanderzeit immer wieder die Aufmerksamkeit der weitesten Kreise auf den Dichter lenkt, die teilweise neu aufgelegten

Tiroler Geschichten und Wanderungen. 5 Bde.

Geh. 15 M., geb. 20 M.

Inhalt und Einzelpreis der Bände:

Allerlei Geschichten aus Tirol. Dritte und vierte Auflage. Geh. 3 M., geb. 4 M.

Jochrauten. Neue Geschichten aus Tirol. Zweite Auflage. Geh. 4 M., geb. 5 M.

Letzte Alpenrosen. Erzählungen aus den Tiroler Bergen. Zweite Auflage. Geh. 3 M., geb. 4 M.

Kreuz und quer. Gesammelte Streifzüge. Zweite Auflage. Geh. 4 M., geb. 5 M.

Aus den Tiroler Bergen. Zweite Auflage. Geh. 3 M., geb. 4 M.

Himmelhoch erhaben über die Dorfgeschichten gewöhnlicher Mache lassen sich Pichlers Erzählungen nur mit den Kunstwerken des Meisters der Novelle, Gottfried Keller, vergleichen, an den Pichler mit seiner reizvollen Vereinigung von Feinheit und Schlichtheit sehr häufig erinnert. Daneben stehen freilich auch wieder namhafte Gegensätze. Wir können darauf des näheren nicht eingehen, müssen uns vielmehr darauf beschränken, es noch einmal auszusprechen, daß Adolf Pichlers Schriften zu den allerbesten gehören, wonach das gebildete deutsche Haus zu allen Zeiten greifen kann.

Beilage zur „Münchener Allgemeinen Zeitung“.

Nun, da er ein stiller Mann geworden, wird man Pichler in die erste Reihe der deutschen Dichter stellen, die seit Goethes Tode hervorgetreten sind.

Neue freie Presse, Wien.

Durch Beilegen von Prospekten in der Neuen freien Presse in Wien, der Täglichen Rundschau, Deutschen Zeitung in Berlin, Hilfe, Deutschen Dorfzeitung Deutschen Heimat zc. werde ich die Nachfrage noch zu erhöhen versuchen. Da ich in Kommission momentan aber nicht liefern kann, offeriere ich bis 15. Juli Lagerexemplare sämtlicher Pichlerscher Werke, auch der hier nicht angezeigten, mit glatt 40% und 7/6, und von den oben aufgeführten, wohl zumeist in Betracht kommenden Sachen, ein Probeexemplar mit 50%. Einbände 1 M. ord., 75 s netto. Billiger werden Pichlers Werke nie geboten werden können.

Hochachtungsvoll

Leipzig und Berlin SW. 46.

Georg Heinrich Meyer.